

Benützung der Telephoneinrichtung, Stromlauf-
schema (Figur 5—7, Tafel II).

Die Station A hat an Station B eine Nachricht abzugeben. A ruft B, indem es den Knopf drückt und die Kurbel des Induktors einigemal rasch dreht, dabei ertönt das eigene Klingelwerk und dasjenige der angerufenen Station. Die Station B hat, sobald sie das Zeichen wahrgenommen, ein solches zurückzugeben. Hierauf nehmen die Beamten beider Stationen ihre Telephone ans Ohr, die rufende nennt ihren Namen, die gerufene antwortet hier B, alsdann beginnt die Übermittlung der Nachricht. Zeitweise Verhinderung wird durch die Worte „warten ... Min.“ angegeben. Nach Beendigung der Übermittlung sind die Telephone wieder an den Haken zu hängen. Sind mehrere Stationen in einer Leitung eingeschaltet, so erhält jede Station eine bestimmte Anzahl von Glockenzeichen.

Stromlauf s. Figur 5—7 Tafel II.

- a) Anruf abgehender Strom in A: J. 1. C 2 K 3 H 4
5. 6 Leitung nach B—C; J. 7. 9. E. Erde.
- b) Anruf ankommender Strom in Station B. bzw. C. von
der Richtung A nach C: 6 5 H 4 K 3 J 2. 8. 9
10 Leitung nach C 6 5 H 4 K 3 J. C 2 8 9 Erde.
- c) Anruf abgehender Strom in C: J. 1. C. 2 K 3 H 4
5 6 10 Leitung nach B—A; J 7. 9 E Erde.
- d) Anruf ankommender Strom in B bzw. A in der Rich-
tung von C nach A: B 10. 9 C J. 8. 2 K 3 H 4
5 6. Leitung; A 6 5 H 5 4 K 3 J 2 8 9 E Erde.
- e) Anruf abgehender Strom in B: J 1 C 2 K 3 H 4 5
6 Leitung nach A; J 7. 9 10 Leitung nach C.
- f) Anruf ankommender Strom in A bzw. C in der Rich-
tung von B: A 6 5 H 4 K 3 J. 2 8 9 E Erde.
C 10 6 5 H 4 K 3 J. 2 8 9 E Erde.
- g) Sprechstrom — A spricht nach B und C; alle 3 Sta-
tionen haben die Telephone am Ohr:
Primärer Stromkreis B a K K₁ R (primäre Win-
dung) b c H d m e f;